

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Oeconomia Rvralis Et Domestica. Das ist: Ein sehr
Nützliches Allgemeines Hauß-Buch vnd kurtze
Beschreibung vom Haushalten, Wein-, Acker-, Garten-,
Blumen- und Feldbaw ...**

Coler, Johann

Mayntz, 1672

Februarius hornung hat XXVIII. Tage

urn:nbn:de:bsz:31-101225



Der alte Hornung. | Der O. N. vñ N. S. M. S. M. | Allerley Auffmerckungen im Februario. | Der Neue Hornung. | Schaffen vnd anstellen im Februario. | Tag des Jahrs.

1 Brigitta	7 16	4 44	In teito hypapanti <i>ἀναπαύσασθαι</i> .	11 Euphrosina	Gleiche Anstellung / wie	32
2 † M. Kirchm.	7 14	4 46	Non dabis lumen cœnanti.	12 Gebhardus	im vorgehenden Monat	33
3 Blasii Episc.	7 12	4 48	Beda: Quarta subit mortem, prosterne	13 Castor	vnd hierüber.	34
4 Veronica	7 10	4 50	tertia fortem.	14 Valentinus	Die Zuchtdäßer soman	35
5 Agatha	7 8	4 52	In diesem Monat ist der Tag 9. stun-	15 Faustinus	ansetzen will / in dem letzten	36
6 Dorothea	7 6	4 54	den vnd 59. Minuten lang / vel circiter,	16 Iuliana	Viertel schneiden zu lassen.	37
7 Reichardus	7 4	4 56	die Nacht ist 14. Stunden lang.	17 Constantia	Wein abzuziehen im leg-	38
8 Salomon	7 2	4 58	Frühe bald nach 7. Uhr beginnets zu	18 Cyriacus	ten Viertel / vnd wenn ein	39
9 † Apollonia.	7 0	5 0	tagen / vnd des Abends halb 6. finster zu	19 Sabinus	heller Tag ist.	40
10 Scholastica	6 58	5 2	werden.	20 Eucharis	Büsch oder Schlagholz	41
11 Euphrosina	6 56	5 4	Schweißbad viel / brauch Argney mit	21 Claudius	zu haben im letzten Viertel	42
12 Gibbert.	6 54	5 6	maß /	22 † Per. Stulf.	Teiche zu besetzen im leg-	43
13 Castor	6 52	5 8	In noch soltu auffm Dammern lassen /	23 Laurentius	ten Viertel.	44
14 † Valentin.	6 50	5 10	Des Weins / Montags vnd sauer Spelß /	24 † Matthias.	Die Aufschläger / Graben	45
15 Faustinus	6 48	5 12	halt dich / neben Warm mit allem fleiß.	25 Victor	vnd schlägeltangen / in Fe-	46
16 Iuliana	6 46	5 14	† Gehet die Sonne in die Fische.	26 Ionas	deru vnd Weisen zu halten /	47
17 Constantia	6 44	5 16	Die Fische sind ein kalt vnd feuchte	27 Nestorius	verneuren / die Graben auß	48
18 Concordia	6 42	5 18	Zeichen / gehören dem Wasser zu. Vnd	28 Alexander	werffen / damit nicht san zu	49
19 Sabinus	6 40	5 20	in diesem Zeichen ist gut im Wasser ba-	1 Albinus	schaden gefahren werden.	50
20 Eucharis	6 38	5 22	wen / tauffen vnd zuvertauffen / neue	2 Samuel	Zwibeln / Möhren / oder	51
21 Claudius	6 36	5 24	Kleider anzichen / Ehe machen.	3 † Künigunda.	gelbe Rübensamen zu säen /	52
22 † Peter Stulf.	6 34	5 26	Kinder zu dieser Zeit geboren / werden	4 Adrianus	auch Zwibeln stecken im leg-	53
23 Laurentius	6 32	5 28	freundliche / geschickte Leuth / die geist-	5 Fredericus	ten Viertel.	54
24 † Matthias	6 30	5 30	lich vnd arme Leuth lieb haben / sind ger-	6 Imeria	Bäume schneiden / schä-	55
25 Victor	6 28	5 32	ne bey Gesellschaft / haben Freunde lieb	7 Tho. de Aq.	ben vnd umbhacken / Fern-	56
26 Ionas	6 26	5 34	dienen jederman gerne / werden reich	8 Philemon	Kern stecken / vnd Lagerbier	57
27 Nestorius	6 24	5 36	vnd milde / doch vnbefändig in ihrem	9 Micheas	ansetzen zu brauen.	58
28 Alexander.	6 22	5 38	Vornehmen: ceteris paribus [Luper-	10 † W. W. bel.	Propffreiser brechen / vnd	59
			calia.]		besetzen zu lassen / auch junge	
			Am Tage Valentini setze keine Hen-		Bäume setzen / im letzten	
			ne an / denn die Jungen werden ent-		Viertel soll das Obst wehr-	
			der blind oder lahm / oder sterben son-		haftig seyn / vnd nie wurm-	

sten weg / juxta commentum Rusticorum.
 Donnerstags wenn der Monde im Fischen ist / so wird das Getreidicht einen kleinen Schaden erfahren.
 Quinalia. Es wollen etliche / man soll diesen Monat gar keine Argney brauchen: Derer Meynung nicht böse Charistia. Doch müste man etwas mit massen thun / wenns die Noth erfordert.
 † Peter Stulfen / er zu Rom.
 Wenns an dem Tage gefrewert / so solls noch 40. Tage gefrieren / nach etlicher Meynung.
 Locus bissextilis,
 Terminalia & Vinalia.
 Nun hebet der Favonius oder Westwind an zu wehen / wie Plinius will.
 S. Matthias blicke das Eyß / sind er keins / so macht er ein / Drumb trawet der malen der Fuchs dem Eyß nicht mehr / vnd lauffet nicht mehr drüber.
 Gefrewerts / an S. Matthias Tag / so gefrewerts noch 40. Tag nacheinander.
 Frühe vmb 7. Uhr beginnets zu tagen / vnd vff den Abend kurz nach 6. wieder finster.
 Vmb diese Zeit sehen sich die Podagris vor / denn da wüet ihr Xrandheit zum meisten / vnd ist Gedult am allernötigsten.
 Bri Pur Basil Agath Sub Febr Scholastica Valent.
 Iuli conjunge tunc Petrum Matthiam inde.
 Februa pura facit virgo mater que Maria.
 Matthiam donat ledi Concordia Petri.

stliche werden.
 Capsamen säen / am Abend Peter Stulf. oder Matthei.
 Rübensamen vnd aufgesiebeten vntreinen Lein / zu Ele schlagen zu lassen / welches zum Geleuchte / vnd zu Wagenschnier zugebrauchen.
 Das gespinnene Garn in diesem Monat zu äschern vnd frieren zu lassen / davon es weisser / vnd zu würcken gelinder.
 Mist vor die Weinberge zu führen.
 Wampfal vnd Blacken schlagen zu lassen.
 In diesem Monat auffzuhören die Schaaf auff den Saatzfeldern zu hüten.
 Brücken darüber man das Viehe vnd Schafe treiben muß / wo die wandelbar / außbessern / vnd aufrichten zu lassen.
 Malz in Vorrath / folgendes Jahr zum Anfange zu brauen haben / zu machen / hinschütten / vnd zu Sorfen zu schlagen.
 Sähe Mist / haw Holz / sihe zum Pferd vnd Stier / Mend Kraut / vnd Vogel / brauch Listier / Ist noch brauch Mittel / laß Blut / mend Kält / Warm Bad / trinck Wein / wenns dir gefällt.